



Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

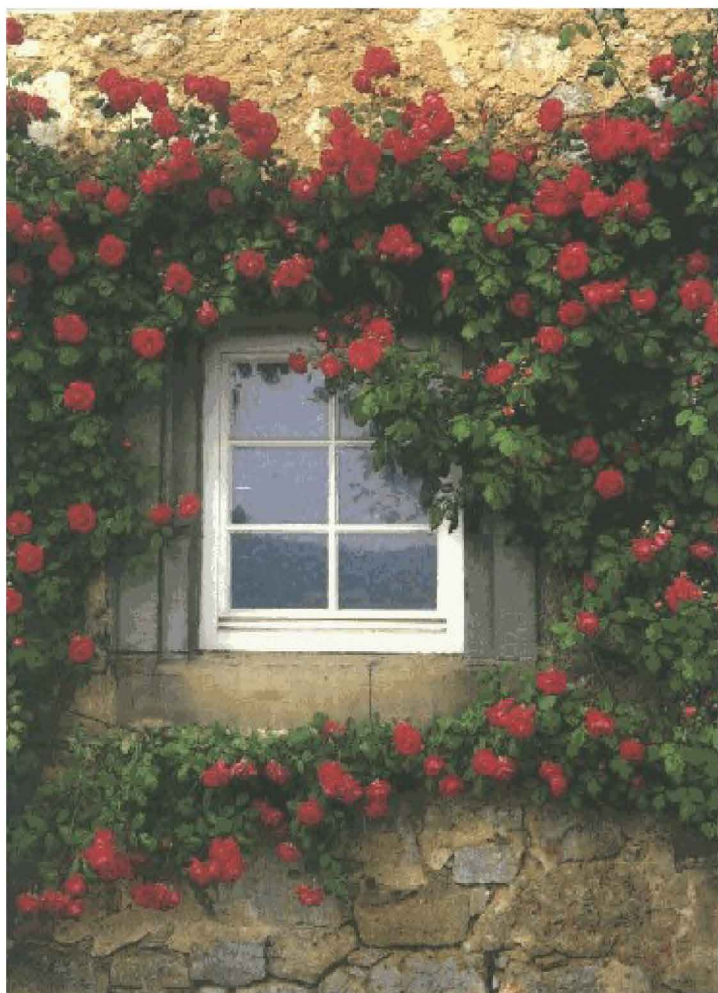
Nr. 3 - September 2006

www.neuottakring.at

Anfang - Neubeginn

„Ihr sollt sein
wie ein Fenster,
durch das
Gottes Güte
in die Welt
hinein leuchten
kann.“

(Hl. Edith Stein)



Möge dieses Wort einer Heiligen unserer Zeit ein Leitsatz für dich und mich
im neuen Arbeitsjahr sein!

ER, TM

Segensfeier für früh verstorbene Kinder

Aufgrund mancher Gespräche mit Betroffenen hat sich im letzten Schuljahr in unserem Dekanat ein SeelsorgerInnenteam bestehend aus Pastoralassistenten, Diakonen, SeelsorgerInnen des Wilhelminenspitals und VertreterInnen der Evangel. Gemeinde Ottakring zusammengefunden und ihre Erfahrungen dazu ausgetauscht.

Daraus folgend wollen wir zu einer ersten Segensfeier mit diesem Anliegen in der Pfarre Altottakring am 12.10.2006 einladen.

Wir hoffen, dass damit ein guter Impuls für unsere Pfarren gesetzt wird, indem die Vielfalt des Lebens vor Gott gebracht wird und wir einander im Gebet begleiten.

TM



Wer ein Kind erwartet, ein Kind durchs Leben begleitet,
verbindet mit diesem Kind viel an Hoffnung und Zukunft.

Kinder, die früh sterben - in der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt,
in den ersten Monaten oder Lebensjahren und auch später, vor ihren Eltern -,
hinterlassen ihre Eltern und all jene, die ihnen nahe waren,
mit offenen Fragen, mit Schmerz und Traurigkeit.

**Wir laden Sie ein, bei einem ökumenischen Gottesdienst
die Liebe zu ihrem verstorbenen Kind zu feiern
und sich durch Gottes Segen beschenken zu lassen.**

Donnerstag, 12. Okt. 06, 19.00 Uhr

Kath. Pfarrkirche Altottakring 1160, Wien-Joh.-Kronwart-G. 1

Der neue Pfarrer stellt sich vor

Grüß Gott!

Als Pfarrer von Neuottakring trete ich das Erbe bedeutender Vorgänger an. Daran erinnert mich jeden Tag die „Ahnengalerie“ im Pfarrhof. (Und ich bin froh, dass zwei meiner Vorgänger noch hier auf Erden leben!)

Zu meiner Herkunft: Ich bin der älteste von drei Brüdern, 1960 in Wien geboren und aufgewachsen. Durch Pfadfinder, Ministranten, Katholische Jugend, Pfarrgemeinderat, Kommunionhelferdienst und vieles mehr war ich in der Pfarre St Othmar unter den Weißgerbern lebendig verwurzelt, aber auch mit meiner Taufpfarre Landstraße aktiv verbunden.

Nach dem Präsenzdienst studierte ich an der Wirtschaftsuniversität Wien und gegen Ende des Studiums war die Frage nach einem geistlichen Beruf „da“. Zweimal erlebte ich *Kloster auf Zeit*, sagte mir jedoch: „Wenn Gott tatsächlich etwas von mir will, wird er sich deutlicher bei mir melden.“

Ich begann im Auslandsbereich einer Großbank zu arbeiten - und Gott meldete sich tatsächlich: nicht in besonderen Visionen oder einschneidenden Erlebnissen, sondern in vielen kleinen Ereignissen und Begegnungen. 1991 war mir schließlich klar, daß ich Priester werden solle, und wenn, dann gleich.

Also kündigte ich der Bank, trat ins Erzbischöfliche Priesterseminar ein und studierte in Wien und Rom Theologie. 1997 zum Diakon geweiht, wirkte ich ein Jahr in der Pfarre Jedlesee in Floridsdorf. Nach der Priesterweihe 1998 kam ich für drei Jahre nach Baden-St. Stephan als Kaplan. Seit 2001 leitete ich zusammen mit einem zweiten Priester den Pfarrverband Leopoldsdorf im Marchfelde (4 Pfarren in 6 Ortschaften).

Jetzt freue ich mich, wieder „in der Stadt“ zu sein. „Bedenke, was du tust. Ahme nach, was du vollziehst. Und stelle dein Leben unter das Zeichen des Kreuzes.“, sagt der Bischof bei der Priesterweihe.

So möchte ich als Pfarrer für alle vor allem den Anbruch des Reiches Gottes durch Jesus Christus

verkündigen, in den Sakramenten gegenwärtig setzen und gegenwärtig halten - in aller Ruhe (vgl. Jes 30,15-17) und Einfachheit; in der Überzeugung, daß Glaube nicht nur etwas für naive Zeitgenossen ist,



nicht ein zielloses Kreisen um sich selbst, nicht endloses Fragen, sondern in der Sicherheit, dass es eine endgültige Antwort gibt, dass es einen Weg gibt: dass es Einen gibt, der Weg, Wahrheit und Leben ist, dass unser Weg ein Ziel hat.

Manche „Neuottakringer“ habe ich in den ersten Wochen schon kennengelernt. Viele kenne ich noch nicht. Aber ich freue mich auf unseren gemeinsamen Weg zum Vater!

Bernhard A. Kollmann
kollmann@neuottakring.at

Herzliche Einladung zur feierlichen Amtseinführung von
Pfarrer MMag. Bernhard Kollmann
durch Ordinariatskanzler Msgr. Dr. Walter Mick
Sonntag, 1. Oktober 2006, 9.30 Uhr
Pfarrkirche „Zur Hl. Familie“
Anschließend: Agape am Kirchenplatz

Dankmesse / Verabschiedung



Bei dieser letzten Sonntagsmesse, 25. Juni 2006 - 9.00 Uhr vor Beginn der Sommerferien, musikalisch begleitet von *Worship Family* und Orgel, feierten wir sowohl das 10jährige Priesterjubiläum als auch ein bisschen wehmütig Abschied von unserem Pfarrer Werner Pirkner.

„Gottes guter Segen sei mit dir“ wünschten ihm nicht nur die Kinder – auch die ganze Pfarrgemeinde. Nach dem festlichen Dankgottesdienst strömte die Gemeinde ins Pfarrheim Rückertgasse. Pfarrgemeinderat und Pfadfinder luden dort zum geselligen Frühschoppen – mit so mancher Überraschung.

Der Reigen der Darbietungen ließ den Festtag kurzweilig verlaufen. Es war auch Zeit und Ort für persönliche Dankesworte und würdiger Rahmen, das eine oder andere persönliche Präsent zu überreichen. Das Pfarrgeschenk, die Tonanlage für den Pfarrsaal, konnte in Form einer Geldbox und vielen guten Wünschen überreicht werden.

Danke Werner für sieben Jahre in Neuottakring, davon fünf als unser Pfarrer!

UM / G B

Einer kommt - Einer geht



Wenn sich an einem Donnerstag zur Abendmesse um 18.30 Uhr über 150 Gläubige und eine große Schar von Ministranten in der Familienkirche versammeln, muss es einen besonderen Anlass geben:

Pfarrer Werner Pirkners letzte heilige Messe als Pfarrer von Neuottakring!

Es konzelebrierte auch unser neuer Pfarrer Bernhard Kollmann, auf den wir alle schon gespannt waren. Alt und Jung feierten diese Eucharistiefeier sehr aktiv in Dankbarkeit und Wehmut, aber voll Hoffnung für die Zukunft, mit.

Vor dem Evangelium (Mt 24, 42ff: „Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag der Herr kommt.“) überreichte der „Noch-Pfarrer“ seinem Nachfolger feierlich das Evangeliar.

Mag. Monika Nefzger

Neue Hortgruppenleiterin

Mein Name ist *Marianne Sanytr* und ich leite ab September 2006 die neue Hortgruppe in Neuottakring. Aus diesem Grund möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Ich habe 2005 meinen Abschluss an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in



der Lange Gasse gemacht. Habe danach ein Jahr in einem Kinderfreunde-Haus als Horterzieherin gearbeitet.

Neben meiner Arbeit besuche ich das Studium für Erziehungswissenschaften. Mein größtes Hobby ist meine ehrenamtliche Arbeit in der Sandleitenkirche, dort bin ich

für die Kinderliturgie mitverantwortlich, habe eine Jungschargruppe (6. Schulstufe), singe im Jugendchor und treffe mich mit meiner Jugendgruppe wöchentlich. Zum Ausgleich zu meiner Arbeit treffe ich mich mit meinen Freunden und lese viel.

Ich freue mich über die Arbeit im Hort.

Marianne Sanytr

Ministrantenwallfahrt / Rom

2.553.873 Einwohner, 42.000 Ministranten (davon 12 aus Neuottakring) und 1 Papst. Da kann man sich schon ein Bild davon machen, wie es uns Ministranten in der Hauptstadt Italiens gegangen ist. Aber zum Glück war Rom groß genug, um so viele Leute unterzubringen. Der Gottesdienst mit Kardi

(Fortsetzung von Seite 4)

nal Schönborn und die Papstaudienz am Petersplatz waren die spirituellen Höhepunkte der Wallfahrt. Unser persönliches Highlight bestand darin, unsere roten Wallfahrtstücher mit anderen zu tauschen. Vermutlich behielt nur der Papst sein eigenes. Das kirchliche Programm wurde durch Wasserflaschen füllen und Fotosafaris vervollständigt.



Forum Romanum, Kolosseum, Petersdom & Co. standen auf unserer Sightseeingtour durch Rom. Zur Abkühlung ging es einmal ans Meer, sonst mussten die Brunnen von Rom herhalten. Den Abschluss feierten wir in Assisi mit einer Messe, die Weihbischof Franz Scharl gehalten hat. Anschließend machten uns riesige Kartons mit Lunchpaketen für die Heimreise glücklich.

Fazit der Reise: Bei der nächsten Wallfahrt in fünf Jahren werden wir garantiert nicht fehlen.

Bernadette Kruta

Jungschar Sommerlager

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder ein Jungscharlager in der vorletzten Augustwoche, diesmal auf der Burg Altpernstein bei Micheldorf in OÖ.

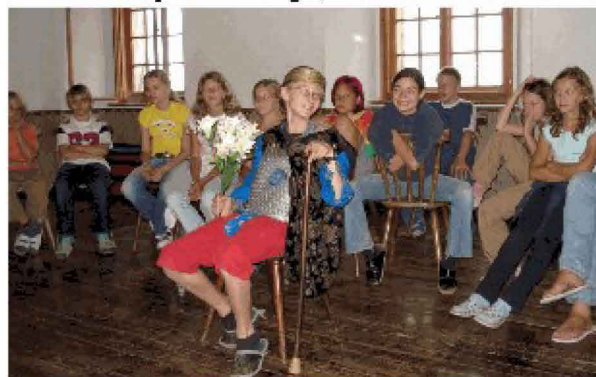
Die neun Tage, die wir auf der Burg verbrachten, wurden nie langweilig, denn die 12 Leiter und Werner hatten viel Programm vorbereitet. Casino, Lagerfeuer, Geisternacht, Nummernspiel, Wandertag, Disco,... – das ist nur ein kleiner Auszug aus dem Programm.

Jeden Tag gab es ein Morgenlob und ein Abendlob und an den zwei Sonntagen jeweils eine Messe. Wie bei jedem Lager gab es auch heuer einen Leitgedanken: Helden aus der Bibel, die es namentlich auch in unserer Runde gab. So erfuhren wir mehr über Andreas, Maria, Michael und einige Andere.

Das Essen hat uns, denke ich, allen gut geschmeckt. Die Räumlichkeiten waren genial, so viel Platz hatten wir fast noch nie. Nur der Wald war lei-

der ein wenig steil und unterholzreich.

Am letzten Abend gab es die alljährliche Abschlussdisco, wo wir uns dann auch von „unserem“ Werner verabschiedeten. Und zwar mit einem Apfelbaum, auf dem jeder, der am Lager mit war, sich mit einem Apfel verewigte, auf dem er etwas Persönliches an Werner schreiben konnte. Am Sonntag feierten wir noch ein Mal zusammen die Messe und dann fuhren wir mit dem Bus wieder nach Wien.



der ein wenig steil und unterholzreich.

Franzi Glaner

Familienwoche



„Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Im August erlebten in diesem Sinne 6 Familien mit ihren 12 Kindern eine schöne, abwechslungsreiche aber auch erholsame Woche in Groß-Siegharts.

Wir durften Gottes Geist im täglichen Morgenlob spüren und das stärkte unsere Gemeinschaft. Beim Wandern wurde die Natur bewundert und bestaunt, beim gemeinsamen Spiel Neues dazugelernt. Es wurden neue Freundschaften geschlossen und „alte“ gefestigt. Ein Lagerfeuer sorgte für gute Stimmung.

Der Glanz des Sonnenscheins, die Wärme des Lagerfeuers und die Kraft der Gemeinschaft – das sind die bleibenden Erinnerungen an eine schöne Zeit!

Mag. Renate Schuch

TAUFEN: PLAZIBAT Matthias, PFEIFFER Julia, AICHELBURG Emelie, MANDL Heidi, GRÄF Vanessa, JUNGWIRTH Jonas, JOYCE Magdalena, JOYCE Miriam, HORBACH Felix, HARMER Konstantin, HARMER Leopold, KAMINSKI Josefine, PATSCHKA Nina, RAUCH Maximilian, RAUSCHER Matthias
Wir wünschen den Eltern viel Freude!

TRAUUNGEN: BILEK Michael u. Michaela geb. Hofmann, SCHULLER Gerald - KOLB Elisabeth, SCHWARZ Anton - MAK Daniela, GRUBER Harald - MAHRHOFER Ursula, BENIC Zoran - MARKOVIC Zeljka, BRAUN Michael - KÄFER Astrid, HOLZER Johannes - HECQUET Caroline, HOLEMAR Franz - STEIGER Regina, LIPP Manfred - HAIDER Doris, MARASS Jürgen - BRAUNEIS Christine, NEDWED Roman - CHALOUPKA Karina, PRELOG Michael - RUDA Renata, RADANOVIC Rudolf u. Suzana geb. Martic, WEINFURTER Günter - LENKO Michaela

SILBERNE HOCHZEIT: NEFZGER Albert und Monika
Wir gratulieren!

VERSTORBENE: TEUBL Anna (85 J.), SWOBODA Hermann (46 J.), WAGERER Josefine (94 J.), HANDL Herta (82 J.), KADLEC Karoline (83 J.), GREINER Siegfried (86 J.), MUSIOL Renate (61 J.), DVORAK Maria (95 J.), SCHLICHTNER Moritz (1 Tag), MALCIK Franziska (88 J.), PUBEK Herbert (68 J.), ZIMMERMANN Johanna (83 J.), DRHOLEC Johanna (86 J.), PICHLER Leopoldine (65 J.)
Wir beten für sie!

BERNDL
Bädergestaltung
Altbausanierung
H
Service
Reparaturen
BAD HEIZUNG
1160 Wien Tel. 480 50 51
Waltgasse 11 Fax. 480 50 51-9

MAGER GLAS
GLASWERKSTATTEN DER GLASPARTNER SEIT 1902 MAGER GLAS MAN ERFEN
SICHERHEITSVERGLASUNGEN 18, Gersthoferstr. 73 ☎ 478 83 34
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎ 486 15 27-0 **SPIEGEL UND BILDERRAHMEN**

**SEIDEN - u. KREATIV-
ZENTRUM**
Ch. + R. Perkaus
1160 Wien, Ottakringerstraße 135
Tel. 485 96 02 www.perkaus.at

SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN
JOSEF GISSINGERS WWE.
Inh. Josef Fröhlich
1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4
E-mail: office@gissinger.at



**Peter Koch**
Isolierung
Bau- und
Galanteriewerkerei
Dachbegrünung
Peter Koch Ges.m.b.H.
1160 Wien
Lienfeldergasse 21
Telefon 486 46 35

Autohaus Wiesinger
VW - AUDI - SEAT
1160 Wien, Ottakringer Straße 112
Tel.: 01/489 16 16 - 0
www.wiesinger.autohaus.at
...beste Qualität zu günstigen Preisen

**Blumen Strauss**
1160 Wien, Waltgasse 9 Tel. 486 40 00

m. princel
Tel. 486 11 51
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27

Einrichtungshaus
Küchenstudio
Maßwerkstätte

**IHR
BRILLEN
BERATER**
OPTIKER VOGEL
Inh. A. Vogels
Meis lerer Hof
Alle Markenmarken
1160 Wien, Ottakringer Str. 132
1160 Wien, Schmelzplatz 14
Tel.: 01 486 15 82, Fax: 01/73

Oktober

01. 09.30 Uhr Amtseinführung mit Ordinariatskanzler
Msgr. Dr. Walter Mick
03. 19.00 Uhr Seminar „Moraltheologie“ mit Mag. J.
Hartmann
05. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
08. Kirchweihfest
09.00 Uhr Jungcharmesse, anschließend JS-Ausflug
11.00 Uhr Krankenmesse mit Orgel und Trompete
10. 19.00 Uhr Bibelrunde mit Mag. J. Hartmann
13.-15. Frauen-Wochenende
17. 19.00 Uhr Seminar „Moraltheologie“
19.30 Uhr PGR-Sitzung
18. Erstkommunion-Informationsabend
20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
19. 09.00 Uhr Baby-Café
20. 18.30 Uhr Begräbnismesse
21. 15.00 Uhr Theateraufführung im Pfarrsaal
22. Sonntag der Weltkirche
15.00 Uhr Theateraufführung im Pfarrsaal
24. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
19.00 Uhr Bibelrunde

26.-29. Chorsemnar im Stift Vraau
31. 19.00 Uhr Seminar „Moraltheologie“

November

01. Allerheiligen
15.00 Uhr Friedhofgang - Ottakringer Friedhof
02. Allerseelen
18.30 Uhr Requiem mit dem Kirchenchor
04. 19.15 Uhr Aussprache- und Beichtmöglichkeit bei
Altpfarrer Hanzl
08. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
10.-11. Flohmarkt im Pfarrheim Rückertgasse
12. 10.00 Uhr Chormatinee
13. 16.30 Uhr Kindergarten-Martinsfest
15. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
19. Elisabeth-Sammlung der Caritas
23. 09.00 Uhr Baby-Café
26. Christkönigssonntag
11.00 Uhr Messe mit dem Kirchenchor
28. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
19.00 Uhr Bibelrunde

Melodie & Swing

W
I
E
N
E
R

Z
I
T
H
E
R
F
R
E
U
N
D
E

Zitherkonzert

Samstag
18. November 2006
15 Uhr

Wiener Konzerthaus
Großer Saal

Dirigent: Roman Martin

Ehrenschatz
Dr. Michael Haupt, Bürgermeister u. Landeshauptmann
Dr. Andreas Matzath-Pokorny, Amtsführender Stadtrat
I. V. Abg. Marianne Klitsch

Karten zum Preis von Euro
12,- / 14,- / 16,- / 18,- / 20,- / 22,-

In Wiener Konzerthaus
Lothringerstraße 20, 1030 Wien

sowie unter 0639 / 10 55 16 80

Wiener Zitherfreunde Josef Hainstein

1160 Wien, Rückertgasse 6

office@wiener-zitherfreunde.at www.wiener-zitherfreunde.at

... unterstützt unseren neuen Pfarrsaal!

TISCHLEIN DECK' DICH

Ein Märchentheater für
Jung und Alt

Samstag, 21. Oktober 2006

Sonntag, 22. Oktober 2006

Beginn: 15:00 Uhr

Pfarrsaal Familienkirche

1160 Wien

Rückertgasse 5

www.neuottakring.at

Wenn auch Sie dieses amüsante Stregreiftheater sehen wollen erhalten Sie
die Karten entweder in der Pfarrkanzlei, im Kindergarten oder vor der
Veranstaltung gegen eine Spende von € 3,--.

Die Theatergruppe der Pfarre Neuottakring wünscht viel Spaß!

GOTTESDIENSTZEITEN

Montag bis Freitag: 18.30 Uhr; Samstag und vor Feiertagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonn- und Feiertag: 09.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr

Beichtgelegenheit: vor den Hl. Messen und nach persönlicher Vereinbarung; 1. Samstag: 19.15 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 17.50 Uhr

Eucharistische Anbetung - jeden Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr in der Familienkapelle

Kirchenbeitragsstelle: Montag und Donnerstag 08.00 - 13.00 Uhr

Pfarrkanzlei: Montag, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr; Dienstag, Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr;

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr

In eigener Sache

Frostaufbrüche nach strengen Wintern kennt jeder. Aber auch Bauwerke sind immer wieder davon betroffen. So auch die Westfassade des West-Turms der Neuottakringer Pfarrkirche (1894 – 1898). Unterhalb der Glockenstube sickerte in den letzten Jahren das Regenwasser zwischen den Sandsteinabdeckungen ins darunter liegende Mauerwerk. Die frostigen Winter der letzten Jahre ließen das Wasser immer wieder gefrieren und lösten so die vorderste Ziegelreihe vom dahinter liegenden Mauerwerk.

Nachdem im März bereits lose Ziegel und Sandsteinelemente entfernt wurden, muss in den kommenden Wochen des September und Oktober das betroffenen Mauerwerk saniert werden.

Das sind aber lange noch nicht alle Bausorgen, die die Pfarrgemeinde plagen! Im Februar ging ein Heizungskessel der Kirchenheizung kaputt.

Frostschäden

Aufgrund des Alters der Heizkessel müssen diese noch vor dem Winter erneuert werden. Nur so ist ein Totalausfall der Kirchenheizung im nächsten Winter zu vermeiden.

Die geschätzten Kosten für Turmsanierung und Erneuerung der Heizungsanlage belaufen sich derzeit auf Euro 110.000,-, wobei die Kosten zwischen Pfarrgemeinde und Erzdiozese Wien geteilt werden sollen. Nach der Renovierung des Pfarrheims in den letzten beiden Jahren ist das eine außerordentlich große Belastung für die Pfarre!

Pfarrer MMag. Bernhard Kollmann und der Pfarrgemeinderat freuen sich über jede Unterstützung.

Mag. Andreas Hörmann

Wort des Pfarrers

Meine Wahlempfehlung ...

... ist, dass Sie Ihre Wahlmöglichkeiten auch tatsächlich nutzen. Nicht nur im "Vater Staat" sondern auch in der "Mutter Kirche": Am 18. März werden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Worum geht es?

Im Pfarrgemeinderat laufen Fragen, Information und Anregungen aus verschiedensten Gruppierungen zusammen. Gemeinsam mit dem Pfarrer geht es darum, die Zukunft der Pfarre zu beraten, Verantwortung zu übernehmen, die verschiedenen Tätigkeiten in der Pfarre abzustimmen und auch über den eigenen Tellerrand zu blicken.

Sorgen Sie dafür, dass die Pfarre auch weiterhin zur religiösen Gestaltung Ihres Lebens beitragen kann: Nennen Sie uns (schriftlich - auch anonym, wenn Sie es so wollen) Frauen und Männer, denen Sie ein Mitwirken an diesen Aufgaben zutrauen. Gerne sprechen wir dann mit den genannten Personen und klären, ob sie als Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stehen.

Wer kann gewählt werden?

Anders als bei politischen Wahlen werden im Pfarrgemeinderat keine Parteien gewählt sondern tatsächlich die einzelnen Personen:

Frauen und Männer, die sich für das Leben ihrer Pfarre interessieren und daran Anteil nehmen, denen es wichtig ist, dass junge Menschen in christlicher Gemeinschaft aufwachsen können und dass Menschen aller Altersstufen Glaube eröffnet wird. Menschen, die ihre Fähigkeiten und Talente zur Verfügung stellen und dabei Zeugnis geben für ein zeitgemäßes christliches Leben.

Überlegen Sie – wer in Frage kommt – sprechen Sie Diejenigen eventuell selbst darauf an – und teilen Sie uns Kandidatenvorschläge mit!

Euer Pfarrer



Bernhard Kollmann

Verlagspostamt 1170 Wien P.b.b. GZ 02Z031339 S

Spendenkonto:

Bank-Austria Creditanstalt,

BLZ: 12000, Kontonummer 0073 14123 02,

Verwendungszweck „Turmsanierung“.

Sponsoring Post